

Inserate

für die Sonntags-Ausgabe unserer Zeitung, welche Sonntag früh von 7 Uhr ab hier ausgefragt und mit den Frühjügen nach auswärts versendet wird, erbitten wir uns bis

Sonabend Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition der Saale-Zeitung,
Großer Berlin und Markt 24.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Ueberleben von Personen über die Saale bei Halle mittels Säbuen oder Gondeln betreffend.

Parir.

Mit Zustimmung des Herrn Provinzial-Stenex-Directors der Provinz Sachsen wird den nachstehenden Sachverständigen:

1. dem Richtermeister Salomo Schröder zu Halle a/S., Saalberg Nr. 15.
2. dem Richtermeister Max Krüchel zu Halle a/S., Saalberg Nr. 11.
3. dem Richtermeister Hans Nicolai zu Halle a/S., WeinstraÙe Nr. 48.
4. dem Richtermeister Wilhelm Nicolai zu Halle a/S., WeinstraÙe Nr. 50.

die Befugnis zum Ueberleben von Personen über die Saale von ihren vorgenannten Grundstücken nach den vorgenannten Statuten erteilt, mittelst Säbuen oder Gondeln, nach dem nachstehenden Tarife ertheilt.

Der Herr wird mit Zustimmung des Herrn Provinzial-Stenex-Directors der Provinz Sachsen den nachstehenden Sachverständigen:

1. dem Richtermeister Wilhelm Nicolai zu Halle a/S., WeinstraÙe Nr. 50 und
2. dem Richtermeister Karl Hoffmann zu Halle a/S., WollbergstraÙe Nr. 83.

die Befugnis zum Ueberleben von Personen von ihren vorgenannten Grundstücken nach der Nebenbestimmung und den nachstehenden Tarife ertheilt, mittelst Säbuen oder Gondeln nach dem nachstehenden Tarife ertheilt.

Parir.

Es wird ertheilt von jeder Person einschließlic dessen, was dieselbe trägt:

- a) beim gleichzeitigen Ueberleben von mehreren Personen 5 W.
- b) beim Ueberleben von nur einer einzigen Person 5 "

A. Allgemeine Bestimmungen.

1. Das Ueberleben von Personen von einem Saaleufer zum andern hat höchstens innerhalb 15 Minuten zu erfolgen.
2. Das Ueberleben muß während der Zeit von 15. Mai bis 1. October jeden Jahres von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr und in der Zeit von 1. October bis 15. Mai jeden Jahres von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr erfolgen.
3. Es dürfen nur Personen, einschließlic dessen, was dieselben tragen, übergeführt werden.
4. Die Säbue und Gondeln dürfen beim Ueberleben von Personen nur mittelst Besatz werden, daß die am Säbue oder an der Gondel angebrachte, die größte Schwimmfähigkeit angegebene Marke sich nicht unter dem Wasserpiegel befindet.
5. Bei Beschaffenheit und Gebrauch der Ueberfahrten von Personen über die Saale, wenn dasselbe mit Lebensgefahr für die Insassen des Fahrzeuges verbunden ist, verboten.

B. Befreiungen.

1. Kommandirte Militärpersonen, eiserneise Netzen, Landbesitzer und Fischer.
2. Öffentliche Beamte bei Dienstreisen, wenn sie sich als solche legitimiren, Stenex und Polizeibeamte in Uniform aus ohne besondere Legitimation, 3. Weidwälder.

Der Königliche Regierungs-Präsident,
J. W. von Dittmer.

Bekanntmachung.

In dem ehemals Götze'schen, jetzt der Stadt Halle a/S. gehörigen Hausgrundstück MarktstraÙe Nr. 4 ist eine im Dachstuhl gelegene Wohnung, aus 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche bestehend, vom 1. Juli d. J. ab, event. auch früher gegen vierteljährliche Kündigung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu vermieten.

Es ist hierzu Termin auf
Mittwoch den 9. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr
im Stadtschreiberei - Zimmer Nr. 30 - angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.
Der Magistrat,
Schmidt.

Bekanntmachung.

Im südlichen Hausgrundstück Markstraße 17 sind drei abgetheilte Kellerräume vom 1. Juli d. J. ab gegen vierteljährliche Kündigung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu vermieten.

Es ist hierzu Termin auf
Donnerstag den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr
im Stadtschreiberei, Zimmer Nr. 30, angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.
Der Magistrat,
Schmidt.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß die an Control-Vorrichtungen oder andern Zubehör der Viehdienst-Vorrichtungen polizeilich angelegten Klomben wegen Vernachlässigung von den mit letzteren beanspruchten Personen abgenommen worden. Da die Abnahme dieser Klomben nur von dem mit der polizeilichen Control-Beauftragten oder von dem Grenzschutzbeamten erfolgen darf, so wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß künftig wegen jeder Verletzung oder Verletzung solcher Klomben durch Ungehörige die polizeiliche Unterbindung eingeleitet werden und gegebenen Falles strenge Bestrafung erfolgen wird.

Wichtiglich wird bemerkt, daß wenn die Abnahme von Klomben notwendig wird, dieselbe während der vorgeschriebenen Zeit (S. 1 und S. 2-6) im Zimmer Nr. 47 des Polizey-Gebäudes und außerhalb dieser Dienststunden auf der Wache des betreffenden Polizey-Reverses zu beantragen ist und von hier aus so schnell als möglich erfolgen wird.
Halle a/S., den 26. April 1894.
Die Polizey-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 7. Februar cr. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die diesjährige technische Waage- und Gewichtskontrolle in den nächsten Tagen im 3. Polizey-Revier fortgesetzt werden wird.
Halle a/S., den 30. April 1894.
Die Polizey-Verwaltung.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Otto Schröder zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, Herrmann von Eickenbusch, wegen des Schlussverzeichnisses bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Veranschaulichung der Gültigkeit über die nicht verpfändeten Vermögensgegenstände der Schlussrechnung am
18. Mai 1894
Wittags 12 Uhr
vor dem Königlich-Königlichen Amtsgericht hieselbst, Kleine SteinstraÙe 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Halle a/S., den 27. April 1894.
Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des minderjährigen Güterbesizers Albert Alfred Kraditz zu Semowitz ist in Folge eines von dem Vormünder Eickenbusch genehmigten Vortrages zu einem Zwangsverlaufe des Vermögens am
22. Mai 1894
Wittags 11 Uhr
vor dem Königlich-Königlichen Amtsgericht hieselbst, KleinstraÙe 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Halle a/S., den 20. April 1894.
Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung VII.

Konkursveröffung.

Ueber das Vermögen des Hünnerwärders Paul Eickert zu Hünnerwärd, Eingetragte Nr. 11, Inhabers der eingetragenen Firma:
Salzliche Branntfabrik und Holzhandlung, Dampf-Säge- und Hobelwerk, in Hünnerwärd, Kreis Zinna, Kreisamt Halle a/S., WollbergstraÙe Nr. 4. ist durch Beschluß des Königlich-Königlichen Amtsgerichts, Abteilung VII, am
22. Mai 1894,
Wittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Konkursverwalter: Inspector a. D. J. Cb. Beufelch zu Halle a/S., WollbergstraÙe Nr. 51.
Offener Arrest mit Ansehung und steht zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlic den
1. Juni 1894.
Erste Gläubiger-Versammlung den
25. Mai 1894 **Vormittags 11 Uhr;**
allgemeiner Beirathungstermin den
31. Mai 1894 **Vormittags 11 Uhr,** Zimmer Nr. 31.
Halle a/S., den 18. April 1894.
Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königlich-Königlichen Amtsgerichts, Abteilung VII.

Verding von Eisenbahnarbeiten.

Die Ausführung des Aufbaus der Nebenbahnlinie Reichs-Eisenbahn, Voos II von Station 157-20 bis 305-40 mit- und ab 5000 cbm Mauerwerk und ab 121 Mauerwerk soll einschließlic Lieferung d. Materialien vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bureau der Bauverwaltung im Reichs-Eisenbahn-Büro, Voos II von Station 157-20 bis 305-40 mit- und ab 5000 cbm Mauerwerk und ab 121 Mauerwerk, zur Einsicht offen. Abdrücke der Bedingungen können auch gegen portos und Bestellgebühren Einsendung von 2 M in Baar von dort bezogen werden.

Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift: Bauarbeiten der Nebenbahnlinie Reichs-Eisenbahn, Voos II Station 157-20 bis 305-40 bis zum 12. Mai 1894 Vormittags 11 1/2 Uhr, an welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgt werden, an vorbezeichnete Bau-Abteilung portos- und bestellgebührenlos einzubringen.

Zugangsfrist 4 Wochen. Erfurt, den 23. April 1894.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Verding von aufheirten Muffenrollen.

Die Lieferung von aufheirten Muffenrollen für die Mauerbahnlinie der Nebenbahnlinie Reichs-Eisenbahn und 27 t, soll in einem Lose vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Bau-Abteilung im Reichs-Eisenbahn-Büro, Voos II von Station 157-20 bis 305-40 mit- und ab 5000 cbm Mauerwerk und ab 121 Mauerwerk, zur Einsicht offen. Abdrücke der Bedingungen können auch gegen portos und Bestellgebühren Einsendung von 2 M in Baar von dort bezogen werden.

Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift: Angebot auf Lieferung aufheirter Muffenrollen für die Nebenbahnlinie Reichs-Eisenbahn, Voos II Station 157-20 bis 305-40 bis zum 12. Mai d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr, an welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird, an der vorbezeichneten Bau-Abteilung portos- und bestellgebührenlos einzubringen.

Zugangsfrist 2 Wochen. Erfurt, den 23. April 1894.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Eine Weiden in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegene

Villa in Wernigerode mit hübschem Garten sofort preiswürdig unter günst. Bedingungen veräußert dch.
C. W. Brandt, Wernigerode.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die Grundstücke von Mansfeld Band VI Blatt 22 an den Plänen des Baumzettelbesizers War Koch zu Mansfeld eingetragen, im Gemeinbesitz Mansfeld gelegene Grundstücke, nämlich die Parzelle Nr. 220 mit dabei befindlichen Wohn- und Nebengeb. bean. Wirtschaftsbau-Gebäuden, sowie 12 ha 45 ar 98 qm weiteren Feldes, als: auch Weide, Holzränge und Baumweiden, am
26. Juni 1894, Vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht - an Versteigerung - veräußert werden.
Die Grundstücke sind mit 158,96 Thaler Grundsteuer und einer Fläche von 11,86,86 Hektar zur Grundsteuer, mit 1088 Mark Grundbesitzsteuer, Grundbesitzsteuer veranlagt. Abzug aus der Steuerrolle, beablangte Abdrücke des Grundbuchblatts, etwaige Einwendungen und andere die Grundstücke betreffende Abweichungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.
Das Urteil über die Ertheilung des Verkaufs wird am
27. Juni 1894, Wittags 12 Uhr
an Gerichtsstelle verkündet werden.
Mansfeld, den 23. April 1894.
Königliches Amtsgericht.

Verdingung.

Für den Neubau des Schlossermeisters in Weisenfels soll die Lieferung von 1500 QM Weisenplattenteilen I. GL von härtestem Material im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Verdingungsunterlagen können in meinem Geschäftsamt, hier, Blumenstraße 17, II oder im Neubaurureau Weisenfels, Alte Leipzigerstraße 19, II während der Dienststunden einsehen, dem gegen vorherige Einzahlung von 0,75 A bezogen werden.
Verriegelt, mit entsprechender Aufschrift verbriefte Angebote unter Verzeichnung der Probefälle sind bis spätestens 10 Uhr an die Abtheile des Unterzeichneten im Neubaurureau Weisenfels, Alte Leipzigerstraße 19, II einzulegen, wofür ich die Zeit der Eröffnung der Angebote im Gegenwert etwa erschulener Bewerber habe.

Die Nutzung der Fischerei

an der alten Esche bei Madewell soll **Montag den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr** im **Assmus'schen Gasthause** zu Madewell auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Schanden, den 1. Mai 1894.
Königl. Oberförsterei.

Wiesen-Verpachtung.

Es sollen an die Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden:
1. Montag den 7. Mai, Vormittags 9 Uhr im Gasthause zu Wollberg an gelegene 1,233 ha große **Sautimpelwiese** mit der Fischerei im Tümpel, b) die bei **Döllnitz** gelegene **Hofwiesende** mit 10,226 ha in 42 Bezügen.
2. Montag den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr im **Hünnerwärd'schen Gasthause** zu Madewell
a) die 2,500 ha große **Reidewiese**, b) die in der Nähe gelegene große **Marxhauenerwiese** mit 1,307 ha, c) die bei **Döllnitz** gelegene **Wiesende** mit 4,043 ha.
3. Dienstag den 8. Mai, Vormittags 11 Uhr, im **Waldbater bei Schdenitz** die bei Schdenitz an der Esche gelegene 0,493 ha große **Waldwiese**.

4. Donnerstag den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr im **Kuhblau'schen Gasthause** zu Wollberg die auf der Nebenbahnlinie gelegene 0,511 ha große **Wiese**.
Es isten die 20. April 1894.
Königl. Oberförsterei. (ad)

Landwirth? billig und schön!

Landgut von 110 br. Morg. Acker u. Wiese, hoher Ackererwerb und 220000 Euro. zahlender Stadt belegen, ist mit herrlich stehender Ernte und Futter, sämtlic, lebenden u. toden Inventar, Kanthais halber veräußert und jederzeit übernehmbar; 300 Vermagspreis 84000 M. Anzahl. 1/2, Restzahlung fest. Gebäude sehr gut, Stallungen gewölbt. Nähere ausf. Auskunft ertheilt sehr gut, Stallungen gewölbt. Nähere ausf. Auskunft ertheilt sehr gut, Stallungen gewölbt. Nähere ausf. Auskunft ertheilt sehr gut, Stallungen gewölbt.
Albert Werner, Wolde, Dornstraße 16. (ad)

Gastwirth? Aufgepaßt!

Sehr rentables Veräußerungs-Etablissement l. **Ranges** mit 6 Brach und Billard, 3 Vereinszimmer, Saalbau, arch. u. klein. Salon, herrlichem Concert- und schönem Gemüthlich, geräumlich Küche, ansehnlichen Privatwohnungen etc. im Mittelbunde cr. 250000 Euro. ein- u. etw. halber sehr bill. 105,000 M. veräußert u. bei 25-30,000 M. übernehmbar. Gebäude und Inventar sehr gut und beides mit 90,000 M. brandversichert. **Jahrl. Umsatz 700 Stckl. Lagerbier, 100 Stckl. Pilsenerbier u. 200 Stckl. Bismarckbier** sehr begehrt. Kaufw. wollen Adressen unter 853 P. in der Exped. d. Ztg. niederlegen, woran ausf. Auskunft erfolgt.

Günstige Restaurations-Kaufgelegenheit in Weipzig.

Ein eingerichteter Restaurant (Gulubacher Weipziger) im Centrum Weipzigs ist wegen Verzug des Besitzers, der in der Weipziger ein großes Etablissement übernahm, sofort preiswürdig zu verkaufen. Günst. Selbstkosten (Vermittler verb.) erlangen Wdh. durch die Weipz. Annoncen-Exped. Weipzig, Marktmarkt 3.

Villenbaustellen

in reizender Lage am **Vade Weipzinger** sind von uns sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in unterm Bureau Gr. Berlin 1.
Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Stadtgut-Verkauf.

Bezugsbarer Verkauf sofort mit herkömmlichen Gebäuden, gewölbter Stallung, großen Holz- und Gemüthlich, sämtliche Zeichnungen, welche zur Landbesitzer gehören, vorhanden, 3 Stunden von Weipzig, 23 Acker Feld durchgängig Weizenboden u. Wiese, 12 Acker, 3 Weiden, 12 Schweine, 4 Wagen, 1 Landauer mit Kutschgeschirr, 17,100 M. Brandsache, 733 Gemeintheile, Preis 60,000 Mark bei 20,000 Anzahlung. Bewerber wollen sich an Richter stellen. Weipzig, d. 1. Mai 1894.
F. H. Köhnig, Guttschreiber.

Selten rentables billiges Bittergut.

an der Bahn u. Gumnahlfabrik Wollau, **Wollau**, gelegen, 1200 Morgen groß, mit Pumpenwerk, Biegelei mit gutem Stahl, neue Gebäude, gewölbte Ställe, mit 91,000 M. Invent, mit 80,000 M. wert, ist sehr billig mit 45,000 M. Anzahlung für 175,000 M. zu verk. Nur **Wollau** 93,000 3/4 A. Wdh. durch **Dom. Gr. Müller** zu **Wollau** in **Sachsen**. Bitte keine Postkarte.

Mein Haus, in guter Lage, in welchem mehrere Jahre ein flut. gehendes Materialwaagengeheiß betrieben (Umsatz jährlich nachweisl. 50-60,000 M. und noch 800 M. Mitherrsch.) beab. ist, incl. compl. Abeneinrichtung für 30,000 M. bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. 5 Wollau Nr. Kirchhof 22, part.

Guts-Verkauf.

Ein Gut von 44 Morg. Acker, Wein, Obst, in der Nähe der Bahn gelegen, in best. Lage, an gutem **Salle a. S. MarktstraÙe 19.**
R. Pauly.

Wegen anderw. Interesse, verkaufe sofort mein nahe Wollau, **Zuckerfabrik u. Gr. Garfionisfabrik** befindliches

Freigut, entb. 110 ha

(433 Preuß. Acker), fast durchl. **Wollau** u. **Gründel**, geeignet zum Gärten u. Zwielerbau, mit herrlich **Grünenbau**, gute Geb. f. Zind, preiswürdig u. **Wollau 550 M.** (ad)

billig für 165,000 Mk.

bei 50,000 M. Anz. Käufer darf **neume gute Hypothek** mit in Zahlung. Wdh. durch **Carl Brinek, Dessau.**

